

Anerkennungspraktikant:innen

 Hansestadt Lübeck

 Voll/Teilzeit

Hansestadt LÜBECK 



Meine Zukunft

heißt Lübeck

Jetzt
bewerben

Wir suchen für unseren Bereich Familienhilfen/Jugendamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Praktikant:innen zur staatlichen Anerkennung des Studiengangs "Soziale Arbeit" im Bereich Familienhilfen/Jugendamt

Das Anerkennungsjahr richtet sich gezielt an Bachelor-Absolvent:innen, deren Prüfungsordnung ein *einjähriges* Praktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung *nach* dem Studium vorsieht.

Sollte Ihre Prüfungsordnung eine kürzere Praxisphase während oder nach dem Studium vorsehen, wenden Sie sich gern direkt an praktikum@luebeck.de.

Ziel der einjährigen Berufseingangsphase für Absolvent:innen des Bachelor-Studienganges "Soziale Arbeit" ist, dass Sie Ihre im Studium erlangten Kenntnisse exemplarisch bei uns in

der Praxis des Jugendamtes anwenden und Ihre Fachkenntnisse vertiefen.

Der Bereich Familienhilfen/Jugendamt der Hansestadt Lübeck hat zur Aufgabe, Kinder zu schützen und Erziehende zu unterstützen, damit sie ihre Elternverantwortung wahrnehmen können. Die Beratung durch den Allgemeinen Sozialen Dienst erfolgt durch die Sozialpädagog:innen in den 5 städtischen Beratungsstellen sowie im häuslichen Umfeld auf der gesetzlichen Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) oder des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Bei Bedarf können auch ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen zur Erziehung eingeleitet werden, wenn diese erforderlich sind, oder es erfolgt eine Anbindung an andere Beratungsstellen und Träger:innen in Lübeck.

Das Aufgabengebiet umfasst

- die Einleitung von sozialpädagogischen Hilfen für Kinder, Jugendliche, Familien und junge Volljährige durch Information, Beratung und Vermittlung von Hilfen, Hilfeplangestaltung und Kriseninterventionen
- die Begleitung ambulanter, teilstationärer und stationärer Hilfen zur Erziehung, eigenständige zielgerichtete Durchführung von Erziehungskonferenzen und daraus resultierender Folgeaufgaben
- die Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Institutionen, Kindertagesstätten, Schulen, Gesundheitsdiensten und insbesondere der Jugend- und Sozialarbeit zur Vernetzung und Nutzung der im Stadtteil vorhandenen Ressourcen
- die Anwendung der Methode des Case Managements (Fall-, Unterstützungs- und Systemmanagement)
- die Wahrnehmung des Wächteramtes (u.a. Inobhutnahmen) bei Gefährdung des Wohls von Kindern und Jugendlichen (Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII)
- die Übernahme der Verantwortung für die Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge gem. §§ 42a/42 SGB VIII (nur beim entsprechenden Aufgabenschwerpunkt)

Wir laden Sie herzlich ein, sich in einem persönlichen bzw. telefonischen Gespräch in einer der Beratungsstellen über die behördlichen Aufgaben des Jugendamtes weiter zu informieren. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse einen Termin mit uns. Die Kontaktdaten der Beratungsstellen finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.luebeck.de/de/stadtleben/familie-und-bildung/schwangerschaft-babies/jugendamt/beratungsstellen.html>

Geboten werden

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rahmen Ihres Anerkennungsjahres
- flexible Einsatzzeiten
- gute Übernahmechancen nach Abschluss Ihres Anerkennungspraktikums
- die Möglichkeit zur Teilnahme an fachspezifischer Fort- und Weiterbildung für Ihren Aufgabenbereich
- ein aufgeschlossenes Team

Der Tarifvertrag für Praktikant:innen des öffentlichen Dienstes (TVPöD) findet Anwendung. Es wird ein monatliches Entgelt in Höhe von derzeit 2.026,21 EUR brutto gezahlt.

Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Frauenförderplans.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bei sonst gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber:innen bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **17. April 2024** über das Karriereportal der Hansestadt Lübeck (www.luebeck.de/jobs) unter der Kennziffer K 107 / 2024.

Von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail bitten wir abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgesandt.

Als Ansprechpartner:in für fachbezogene Fragen steht Ihnen Frau Frenz Telefon 0451 / 122 - 5193, in personalwirtschaftlichen Angelegenheiten Frau Neuser, Telefon 0451 / 122 - 1910 zur Verfügung.